

Westrich OTTWEILER Windkraft Gegner Anwalt zeigt Richter und Minister an

OTTWEILER. Wegen der Durchsuchung des Büros der Bürgerinitiative gegen Windkraft in Lautenbach (Bigwil) am Freitag hat deren Anwalt Michael Elicker gestern Strafanzeige wegen Verfolgung Unschuldiger und Rechtsbeugung erstattet.

Die Strafanzeige richtet sich gegen den für den Beschluss verantwortlichen Amtsrichter und die handelnden Staatsanwälte. Wegen Anstiftung zu einer Straftat hat Elicker nach eigenen Worten außerdem den saarländischen Umwelt- und Ex-Justizminister Reinold Jost (SPD) sowie Umwelt-Staatssekretär Roland Krämer angezeigt. Wie am Samstag berichtet, stand die Durchsuchung im Zusammenhang mit Ermittlungen gegen den früheren Ministeriumsmitarbeiter Daniel Hoffmann. Der war vom Umweltministerium angezeigt worden, weil er in Zusammenarbeit mit Bigwil Protokollnotizen öffentlich gemacht hat, aus denen sich nach Ansicht der Initiative Mauscheleien bei der Genehmigung von fünf Windrädern des Projektentwicklers Juwi im Wald auf dem Höcherberg ablesen lassen. Die Baustelle liegt auf saarländischem Gebiet an der Grenze zu Dünzweiler. Die Bauarbeiten wie auch mehrere Widersprüche laufen. Zu seiner Anzeige erläuterte auf Anfrage Rechtsanwalt Elicker, dass der Durchsuchungsbefehl sich auf Paragraph 203 des Strafgesetzbuches beziehe. Dieser regelt jedoch rein private Geheimhaltungsinteressen: „Es geht um private – persönliche oder geschäftliche – Geheimnisse privater Dritter, die in einem behördlichen Verfahren dem Amtsträger bekannt geworden sind. Ein Schutz der Ministeriumsspitze gegen die Aufdeckung der dort herrschenden rechtswidrigen Genehmigungspraxis hinsichtlich des ‚Windparks auf dem Höcherberg ist keinesfalls und unter keinem denkbaren Gesichtspunkt umfasst“, so Elickers Darstellung. kgj

Quelle

Ausgabe Die Rheinpfalz - Westricher Rundschau - Nr. 119

Datum Dienstag, den 23. Mai 2017

Seite 18